

2021
01

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM – Aktuell



+++ JAHRESBERICHT 2020 IST ONLINE +++

NEU: KOMPETENZZENTRUM „HUMAINE“ +++

- Humaine - Transfer-Hub der Metropole Ruhr für humanzentrierte Arbeit mit KI
- Ch@nge Ruhr - Zukunfts-Hub für Unternehmen in der Region
- Worldfactory Start-Up Center Bochum (WSC)
- QuBA² – Qualifizierungsmonitoring für Betriebsräte – empirische Analysen auf Basis einer Wiederholungsbefragung von Betriebsräten
- QuBMeT – Qualifizierungsmuster von Betriebsräten – ein heuristisches Mehrebenenmodell zur Erklärung von Handlungslogiken und Motivlagen auf Basis des Transferforschungsansatzes
- SODITREC - Social Dialogue in the transforming Economy
- BargainUP - Bargaining Upfront in the Digital Age
- Auftakt des Weiterbildenden Studiums New Work
- Abschluss der Ersten Staffel des Weiterbildenden Zertifikatsstudiums: Digitale Transformation 2019 - 2021
- Bochumer Opelaner mit transnationalem Hintergrund
- Ringvorlesung „Wirtschaft, Arbeit und Leben mit und nach der Corona-Krise“
- Universitäre Lehre
- Veröffentlichungen
- Terminankündigungen

Verbundprojekt - Kompetenzzentrum **HUMAINE – Transfer-Hub der Metropole Ruhr für humanzentrierte Arbeit mit KI**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Das im April 2021 gestartete, vom BMBF für zunächst vier Jahre geförderte Verbundprojekt **HUMAINE** (Kompetenzzentrum HUMAINE – Transfer-Hub der Metropole Ruhr für die humanzentrierte Arbeit) verfolgt die Zielsetzung der Entwicklung und Erprobung menschenorientierter KI-Lösungen für betriebliche Arbeitsprozesse, die schwerpunktmäßig in der Industrie und dem Gesundheitssektor angesiedelt sind. Unter der wissenschaftlichen Projektleitung von Prof. Dr. Uta Wilkens (Institut für Arbeitswissenschaft) und Prof. Dr. Laurenz Wiskott (Bochumer Institut für Neuroinformatik) bringt das interdisziplinäre Verbundprojekt, an dem u.a. auch das Ressort „Zukunft der Arbeit“ der IG Metall als assoziierter Partner beteiligt ist, Partner aus unterschiedlichen Bereichen der Wissenschaft, Wirtschaft und der Interessenorganisationen zusammen und stellt somit einen Meilenstein in der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft dar (siehe hierzu auch ein Interview von Prof. Dr. Wannöffel). Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM bearbeitet hier – zusammen mit dem Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen – die Themen um Mitbestimmung, Partizipation und Beteiligung von Beschäftigten.

Am 2. Juni 2021 feierte das Projekt im Rahmen eines virtuellen, durch den Projektträger Karlsruhe (PTKA) begleiteten Kick-Offs seine offizielle Eröffnung. Einen wichtigen Bestandteil bildete die Vorstellung der Pilotanwendungen des Projektes sowie das Identifizieren von Synergien zwischen den Anwendungen. Nach Projektende soll ein Kompetenzzentrum als zentrale Anlaufstelle im Ruhrgebiet für KI-interessierte Unternehmen und Arbeitnehmervertretungen entstehen. Die Projekträume befinden sich im O-Werk.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind Prof. Dr. Manfred Wannöffel (PL) (Tel.: 0234/32-22929), Alfredo Virgillito (Tel.: 0234/32-23526) und Marvin Schäfer (Tel.: 0234/32-23526).

Verbundprojekt – **Ch@nge Ruhr: Zukunfts-Hub für Unternehmen in der Region**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Das Ziel des durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes NRW geförderten Verbundprojektes **Ch@nge Ruhr** besteht darin, die regionale Expertise von Arbeitsforschung, Beratung und betrieblicher Praxis in einem Zukunfts-Hub für KMU zu bündeln und exemplarisch in den Branchen Industrie/Produktion, Logistik und Gesundheit zur Anwendung zu bringen. Das mit einer Gesamtlaufzeit von zwei Jahren ausgestattete Projekt der Ruhrkonferenz wird von der Gemeinsamen Arbeitsstelle Ruhr-Universität Bochum/IG Metall, dem Lehrstuhl für Produktionssysteme der Ruhr-Universität Bochum, dem Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen, der Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs) der TU Dortmund sowie dem Institut Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule (koordinierender Partner) durchgeführt.

Nach der mit dem Jahr 2020 abgeschlossenen Aktivierungs- und Konzeptionsphase, im Rahmen derer die übergreifende Projektstruktur und das operative Projektmanagement der beteiligten Partner aufgebaut wurde und zahlreiche Multiplikator*innen aus Organisationen, Verbänden und Beratungseinrichtungen für das Projektnetzwerk gewonnen werden konnten, bildete die Recherche von Beispielen guter Digitalisierungspraxis mit Fokus auf den Aspekt der Arbeitsorientierung einen Schwerpunkt der bisherigen Projekttätigkeit des Jahres 2021.

Ziele und Angebote von Ch@nge Ruhr wurden auf der Auftaktveranstaltung am 23. April präsentiert und konzeptionelle Ideen für Ch@nge Ruhr als Zukunfts-Hub für die arbeitsorientierte Gestaltung des digitalen Wandels mit Fach- und Führungskräften, Interessenverbänden sowie betrieblichen Akteur*innen in KMUs diskutiert. Weitere Informationen zur Veranstaltung können über die [Pressemitteilung des MAGS](#) sowie die [Pressemitteilung der RUB](#) eingeholt werden.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-25239) und [Marvin Schäfer](#) (Tel.: 0234/32-23526)

Transformation – **Worldfactory Start-Up Center Bochum (WSC)**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (LPS), begleitet die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM im Inkubator „Smart Systems“ des Worldfactory Start-Up Centers, Gründungen aus dem Bereich der intelligenten Technologie. Die Teams werden von der Entwicklung einer Idee, zum Beispiel bei der Teilnahme an der [Leitidee](#), die in Kooperation mit der Bochumer Wirtschaftsförderung und den verschiedenen Inkubatoren regelmäßig durchgeführt wird, bis hin zu einer (hoffentlich) erfolgreichen Ausgründung wie bei [FreeD Printing](#) im vergangen Jahr begleitet.

Mitte März wurde der Inkubator von Seiten des LPS durch Esra Öztürk als Start-Up Coach ergänzt und Anfang April ging die gemeinsame [WSC Homepage](#) online.

Durch Corona bedingt finden Beratungen und Veranstaltungen aktuell digital statt, allerdings bereitet sich das gesamte WSC-Team darauf vor, Gründerinnen und Gründer sowie alle anderen Interessierten bald im O-Werk in den gemeinsam genutzten Räumen begrüßen zu dürfen.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Charlotte Reineke](#) (Tel.: 0234/32-29718).

Transferforschung – **QuBA² – Qualifizierungsmonitoring für Betriebsräte – Empirische Analysen und theoretische Modellierungen auf Basis einer Wiederholungsbefragung von Betriebsräten (QuBA²)**

Das Projekt „Qualifizierungsmonitoring für Betriebsräte – Empirische Analysen und theoretische Modellierungen auf Basis einer Wiederholungsbefragung von Betriebsräten“ (QuBA²), gefördert durch die Hans-Böckler-Stiftung, ist als transdisziplinäre Forschungskooperation angelegt. Nachdem im Jahr 2020 – in enger Zusammenarbeit mit den sechs teilnehmenden Einzelgewerkschaften EVG, IG BAU, IGBCE, IGM, NGG und ver.di sowie dem DGB-Bildungswerk Bund – eine deutschlandweite Befragung von ca. 5.500 betrieblichen Interessenvertreter*innen realisiert werden konnte, stand das bisherige Jahr 2021 im Zeichen der Ergebnispräsentation und -kontextualisierung sowie tiefergehender Analysen und deren Aufbereitung für wissenschaftliche Publikationen.

QuBMeT – Qualifizierungsmuster von Betriebsräten – ein heuristisches Mehrebenenmodell zur Erklärung von Handlungslogiken und Motivlagen auf Basis des Transferforschungsansatzes

Nicht zuletzt lag der Fokus auf der inhaltlichen Vorbereitung des qualitativen Anschlussprojektes „Qualifizierungsmuster von Betriebsräten – ein heuristisches Mehrebenenmodell zur Erklärung von Handlungslogiken und Motivlagen auf Basis des Transferforschungsansatzes“ (QuBMeT), welches am 1. Juni begann und somit nahtlos an QuBA² anschloss. Dieses soll die

gewonnenen quantitativen Ergebnisse durch den direkten Austausch mit Expert*innen und Nutzer*innen gewerkschaftlicher Bildungsarbeit kontextualisieren und um qualitative Einsichten ergänzen, um so einen Beitrag für die zielgerichtete Weiterentwicklung von Qualifikationsprogrammen für Betriebsrät*innen zu leisten.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorgängerbefragung aus dem Jahr 2016, die nun [hier](#) einsehbar sind, soll zudem Trends im Kontext des Qualifizierungsbedarfs und der Qualifizierungspraxis von Betriebsrät*innen sichtbar machen.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Alfredo Virgillito](#) (Tel.: 0234/32-23526) und [Marvin Schäfer](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Forschungskooperation – SODITREC - Social Dialogue in the transforming Economy – Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Am 2. März fand ein Online-Meeting des [SODITREC](#)-Konsortiums statt. Im Fokus des Treffens stand die Reorganisation des Arbeitspaketes IV, dessen Leitung nun die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM übernehmen wird. Darüber hinaus bekam das Projektteam Verstärkung durch Frau Dr. Rückert von der Universität Portsmouth, die nach dem Ausscheiden der Universität Sheffield die Anfertigung des Berichtes über englische Arbeitgeberverbände übernehmen wird. Erste Ergebnisse der Arbeitspakete werden in den kommenden Wochen auf der Projekthomepage abrufbar sein.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Tim Harbecke](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Forschungskooperation – BargainUP – Bargaining Upfront in the Digital Age – Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

In der ersten Jahreshälfte 2021 wurden die Länderberichte, die die nationalen Digitalisierungsstrategien der jeweiligen EU-Länder abbilden, auf der [Projekthomepage](#) veröffentlicht. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die geplanten Study Trips in Schweden, Italien und Deutschland rein digital statt. Sie dienten der Präsentation von länderspezifischen Gewerkschaftsinitiativen und Umsetzungsprojekten sowie dem Austausch über Herangehensweisen und Perspektiven auf die Herausforderungen der digitalen Transformation für die betriebliche Mitbestimmung. Es nahmen Gäste aus verschiedenen europäischen Gewerkschaften und wissenschaftlichen Einrichtungen teil und diskutierten mit den Projektpartner*innen.

Im nächsten Schritt werden Weiterbildungsangebote für Arbeitnehmervertreter*innen auf EU-Länderebene entwickelt, die die gewonnenen Erkenntnisse aus den Berichten und den Study Trips berücksichtigen.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Tim Harbecke](#) (Tel.: 0234/32-25239) und [Anna Conrad](#) (Tel.: 0234/32-29718).

Weiterbildung – **Weiterbildendes Studium „New Work“**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 28. April 2021 startete das Weiterbildende Studium „New Work – die Arbeit der Zukunft mitgestalten“ an der Akademie der RUB gGmbH in Kooperation mit der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem DGB Bildungswerk NRW. Das Weiterbildende Studium bereitet betriebliche Interessenvertreter*innen in acht Modulen auf die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt vor. Die Digitalisierung bietet Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen viele neue Möglichkeiten, wie z.B. mobile Arbeit, Projekte in der Cloud und die Erprobung neuer Arbeitsmodelle wie z.B. das Job-Tandem. Diese neue Freiheit birgt aber auch viele Risiken, der sich Mitbestimmungsvertreter*innen bewusst sein müssen. Im Laufe des Studiums entwickeln die Teilnehmer*innen ein eigenes Projekt, das direkt im Betrieb umgesetzt wird - mit einer schriftlichen Projektarbeit und deren Präsentation schließt das weiterbildende Studium im Februar 2022 ab. Die wissenschaftliche Leitung des Studiums hat Prof. Dr. Manfred Wannöffel inne.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Weiterbildung – **Weiterbildendes Zertifikatsstudium „Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.“**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Mit großem Erfolg und einer Reihe spannender Abschlusspräsentationen der Teilnehmer*innen endete am 18.06.2021 der 1. Jahrgang des Zertifikatsstudiums „Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.“ In Kooperation mit dem Bildungszentrum Sprockhövel der IG Metall, dem Lehrstuhl für Produktionssysteme und der Akademie der RUB gGmbH hat die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM ein Weiterbildendes Zertifikatsstudium für Betriebsrät*innen durchgeführt, das im September 2019 startete. Über die Dauer von anderthalb Jahren wurde in neun Modulen theoretisches Wissen an die 20 Teilnehmer*innen vermittelt, das in fünf Modulen auch anhand praktischer Übungen in der realen Produktionsumgebung der LFF erprobt und ergänzt wurde.

Ziele des Studiums sind die Stärkung und der Ausbau der Kompetenzen auf Seiten der Betriebsratsgremien, sowie die arbeitspolitische Gestaltung umfassender digitaler Transformationsprozesse von Arbeit durch Mitbestimmung von Betriebsrät*innen sowie durch Partizipation von Beschäftigten. Der 2. Jahrgang des Zertifikatsstudiums endet voraussichtlich im Winter 2021, der 3. Jahrgang ist bereits in Planung und startet im Sommer 2022. Die wissenschaftliche Leitung haben Prof. Dr.-Ing. Bernd Kuhlenkötter (LPS) und Prof. Dr. Manfred Wannöffel inne.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Transfer – **Kollegialität und Solidarität bei Opel in Bochum – Rückblick**

Die [Ergebnisse](#) einer Befragung von Bochumer Opelanern mit transnationalem Hintergrund zur Kollegialität und Solidarität bei Opel in Bochum, die von Prof. Dr. Manfred Wannöffel und Jennifer Müller durchgeführt und analysiert wurde, wurden bei der Porta Polonica, der digitalen Dokumentationsstelle zur Kultur und Geschichte der Polen in Deutschland, veröffentlicht.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Transfer - Ringvorlesung „Wirtschaft, Arbeit und Leben mit und nach der Corona-Krise“

Am 18. Februar 2021 endete die Ringvorlesung zum Thema „Wirtschaft, Arbeit und Leben mit und nach der Corona-Krise“, die die Gemeinsame Arbeitsstelle zusammen mit der Akademie der RUB organisierte. Sie wurde online mit Live-Streaming und Live-Chat auf dem YouTube-Kanal der Akademie der RUB durchgeführt. Die Ringvorlesung richtete sich an die Studierenden der Ruhr-Universität Bochum ebenso wie an die interessierte Öffentlichkeit. In der Abschlussveranstaltung wurden die in den einzelnen Vorlesungen erörterten ökonomischen, politischen, gesellschaftlichen sowie arbeitspsychologischen Entwicklungen in der Zeit während der Corona-Pandemie in Beziehung zueinander gesetzt und mit den Veranstaltern und Referent*innen diskutiert. Die Beiträge sind verschriftlicht worden und werden im Herbst 2021 als Buch erscheinen.

Das [Programm](#) mit den jeweiligen YouTube-Links sind auf der Homepage der [Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM](#) und der [Akademie der RUB](#) zu finden.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Andrea Bianchi-Weinand](#) (Tel.: 0234/32-26899).

Universitäre Lehre - „MAO: Management und Organisation von Arbeit“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Die Qualifizierung von Student*innen der Sozial- sowie der Ingenieurwissenschaften in Fragen der Organisation und des Managements von Arbeit sowie die Verdeutlichung der Rolle der Mitbestimmung und der Sozialpartnerschaft im betrieblichen Geschehen stellen die Ziele des Mastermoduls „Management und Organisation von Arbeit“ (MAO) dar, das gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (Fakultät für Maschinenbau) entwickelt wurde. Mit Beginn des Sommersemesters 2021 startete die Praxisphase des zweisemestrigen Moduls, deren Herzstück kleinere Forschungsprojekte mit regional ansässigen Unternehmen bilden. Hier erhalten die Studierenden die Gelegenheit, die im vorangegangenen Wintersemester theoretisch vermittelten Kenntnisse über die Gestaltung von Arbeit, Fragestellungen der betrieblichen Mitbestimmung sowie neue Entwicklungen der industriellen Produktion einzubringen. Gemeinsam mit den betrieblichen Interessenvertretungen der kooperierenden Unternehmen ABC Umformtechnik (Gevelsberg), KONE (Bochum), Miele (Gütersloh), Oerlikon Barmag (Remscheid), USB Bochum, Vorwerk (Wuppertal) sowie Zwilling (Solingen) werden betriebliche Gestaltungsprojekte erarbeitet, deren Ergebnisse im Juli präsentiert werden.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Marvin Schäfer](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Universitäre Lehre - „Doppelmaster an der BUAP in Puebla, Mexiko“

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Prof. Dr. Manfred Wannöffel, Mitglied des Lehrkörpers der BUAP (Benemérita Universidad Autónoma de Puebla), lehrt im Masterprogramm "Maestría en Estudios Sociales: Trabajo, Regulación Laboral y Organización" im Themenfeld "Digitalisierung der Arbeit und Regulierung". Es handelt sich um einen Doppelmaster des Master-Studienganges der Fakultät für

Sozialwissenschaft der RUB "Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation". Nach der offiziellen Einführung des Doppelmasters als digitaler Veranstaltung zwischen der BUAP und der RUB am 29. Januar 2021 folgte eine digitale [Einführungswoche](#) an der BUAP (Benemérita Universidad Autónoma de Puebla) im Februar 2021. Manfred Wannöffel hielt einen Vortrag zum Thema "Digitalización, trabajo y Regulación Laboral".

Universitäre Lehre - „**Arbeit und Organisation mit und nach Corona**“

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Im Sommersemester 2021 bieten Prof. Dr. Manfred Wannöffel und Günter Schneider an der Fakultät für Sozialwissenschaft das Master-Seminar „Arbeit und Organisation mit und nach Corona“ an, das sich mit den Folgen der Corona-Pandemie auf Arbeit, Organisation und Mitbestimmung durch die Beschäftigten auseinandersetzt. Die öffentliche Debatte über den populären Begriff des home office wird analysiert und mit den vielfältigen arbeitssoziologischen Erkenntnissen über das Konzept „Orts- und flexiblen Arbeitens“ in Beziehung gesetzt. Im Mittelpunkt steht die Analyse bestehender gesetzlicher Bestimmungen, Tarifverträgen sowie Betriebs- und Dienstvereinbarungen. Es findet online statt.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind ist [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Darius Fabry](#) (0234/32-25239).

Veröffentlichungen

- Bianchi-Weinand, Andrea, Curriculare Ausrichtungen der Lernfabriken an Hochschulen, in: Heinze, Rolf G. / Kreimeier, Dieter / Wannöffel, Manfred (2021): Lernfabriken an Hochschulen. Neue Lernorte auf dem Vormarsch? Bestandsaufnahme, Curriculare Ausrichtungen, Transferkanäle, [Study 456](#), Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf, S. 38-78.
- Bianchi-Weinand, Andrea / Wannöffel, Manfred (2021): Lernfabriken an Hochschulen – eine innovative Lernumgebung zur Vermittlung interdisziplinären Wissens?, in: Wilbers, Karl / Windelband, Lars (Hrsg.): Lernfabriken an beruflichen Schulen. Gewerblich-technische und kaufmännische Perspektiven, Texte zur Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung, [Band 26](#), Berlin, S. 159-174.
- Conrad, Anna (2021), Trade Unions in the Digital Age: Country Fiche on German Manufacturing Sector, <http://bargainup.adapt.it/wp-content/uploads/2021/02/germany.pdf>
- Heinze, Rolf G. / Kreimeier, Dieter / Wannöffel, Manfred (Hrsg.) (2021): Lernfabriken an Hochschulen. Neue Lernorte auf dem Vormarsch? Bestandsaufnahme, Curriculare Ausrichtungen, Transferkanäle, Study 456, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf.
- Schäfer, Marvin / Wannöffel, Manfred / Miro, Michael / Kuhlenkötter, Bernd (2021): Akzeptanzsteigerung bei MRK, in: atp magazin, 05/2021, S. 64-69.
- Wannöffel, Manfred (2021): Distanz und Engagement in der Arbeitsforschung, in: Rehfeld, Dieter u. a. (Hrsg.): Engagiert und distanziert, Weimar, S. 139-165.
- Wannöffel, Manfred (2021): Von Kohle und Stahl zu Wissen und Bildung. Die Transformation der Arbeitswelten in Bochum, in: Rudolph, Karsten / Rüther, Daniela (Hrsg.): Bochum. Von hier aus., Münster, S. 11-25.
- Wannöffel, Manfred / Müller, Jennifer (2021): Kollegialität und Solidarität bei Opel in Bochum. Erinnerungen von Bochumer Opelanern mit transnationalem Hintergrund, <https://www.porta-polonica.de/de/atlas-der-erinnerungsorte/kollegialitaet-und-solidaritaet-bei-opel-bochum>

Terminankündigungen

- **digitales Co-Working für Gründungsinteressierte**

Das WSC Team und die Inkubatoren bieten allen Gründungsteams und Gründungsinteressierten monatlich einen digitalen Co-Working Raum an. Jeden 2.ten Mittwoch im Monat ist der Raum von 9-11 Uhr geöffnet und wird von den Start-Up Coaches betreut, so dass Fragen direkt beantwortet werden können.

Die nächsten Termine: 14. Juli 2021, 11. August 2021, 8. September 2021

- **Leitidee (e-)Health & Care vom 25. – 27. Juni 2021**

Bei der digitalen Leitidee mit dem Thema (e-)Health & Care können bestehende Ideen und neue (weiter)entwickelt werden. Unterstützt werden die Teams oder Einzelpersonen durch Start-Up Coaches der Rub und externe Expert*innen.

- **Crossing vom 22. – 23. September 2021**

Crossing ist eine Karriere- und Netzwerkmesse für Studierende aus den Ingenieurwissenschaften, welche von der Rub angeboten wird. In diesem Jahr werden neben Unternehmen auch das WSC und der Inkubator Smart Systems vertreten sein und die Möglichkeit der Selbstständigkeit beleuchten, wobei der Schwerpunkt auf interdisziplinären Gründungen und der Bedeutung von diversen Teams liegen wird.

Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

O-Werk, Suttner-Nobel-Allee 4, 44803 Bochum

Telefon: 0234 - 32 - 26899 Telefax: 0234 - 32 – 14404

e-mail: rub-igm@ruhr-uni-bochum.de

<http://rubigm.ruhr-uni-bochum.de>

Newsletter abmelden